



Professur oder Nachwuchsprofessur im Tenure-Track „Arboristik“

 Fakultät Wald und Forstwirtschaft

 Campus Weihenstephan

Bewerbungsfrist	28.09.2026
Vergütung	Besoldungsgruppe W1, Besoldungsgruppe W2
Umfang	Vollzeit
Vertragslaufzeit	unbefristet
Besetzungsdatum	voraussichtlich Wintersemester 2027 / 2028

Applied Sciences for Life – in diesem Sinne verfügt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf über ein einzigartiges, alle Lebensgrundlagen umfassendes Fächerspektrum. Wir gehören zu den führenden Hochschulen für angewandte Lebenswissenschaften und grüne Technologien. Unsere Studierenden bilden wir zu verantwortungsvollen Fach- und Führungskräften aus, die optimal für den Berufseinstieg vorbereitet sind. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der HSWT lehren und forschen an drei Standorten (Freising, Triesdorf, Straubing) zu gesellschaftlich bedeutsamen Fragestellungen wie nachhaltige Landnutzung, Klimawandel, Biodiversität, Lebensmitteltechnologie, Biotechnologie oder erneuerbare Energien.

Unser Campus Weihenstephan in Freising bietet vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Vernetzung mit weiteren, national und international renommierten Lehr- und Forschungseinrichtungen, verstärkt durch die Nähe zu München und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung.

An der Fakultät Wald und Forstwirtschaft, Campus Weihenstephan, ist voraussichtlich zum Wintersemester 2027 / 2028 oder später eine Professur oder Nachwuchsprofessur im Tenure-Track für "Arboristik" (Besoldungsgruppe W2 / W1) zu besetzen.

Lehr- und Forschungsinhalte

Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit tiefgehenden Kenntnissen und umfangreichen praktischen Erfahrungen im Bereich der Arboristik. Das Aufgaben- und Lehrspektrum der Professur umfasst den Einsatz innovativer Technologien zur Erfassung des Baumzustandes und zur digitalen Inventarisierung, Methoden der Baumuntersuchung und Baumpflege sowie die Pathologie von Stadt- und Waldbäumen. Im Mittelpunkt stehen die Bewertung von Gehölzstrukturen hinsichtlich Funktionserfüllung und Verkehrssicherheit, Baumstatik und -mechanik, die Erkennung und differentialdiagnostische Einordnung von Schadursachen, der Einsatz moderner Untersuchungsverfahren (z. B. Schalltomographie, Bohr-widerstandsmessung, Zugversuche) und die Erstellung von Baumgutachten. Übergeordnetes Ziel ist der Erhalt sowie die nachhaltige Entwicklung von Einzelbäumen und Baumbeständen in urbanen Räumen.

Eine aktive Gestaltung der angewandten Forschung, die Betreuung von Praktika, Projekt- und Abschlussarbeiten, die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen sowie die Mitarbeit in der Hochschul-selbstverwaltung werden vorausgesetzt. Die Übernahme angrenzender Lehrinhalte ist erwünscht. Wir bieten ein interessantes Arbeitsfeld an der Schnittstelle zwischen angewandter Forschung und praxis-naher Lehre mit der Möglichkeit zur selbstständigen Weiterentwicklung des Fachgebietes.

Ihr Profil

Sie begeistern sich für Lehre, Forschung und Transfer und setzen dabei individuelle Schwerpunkte. Sie verfügen über tiefgehende Kenntnisse sowie umfangreiche praktische Erfahrungen im Bereich der Arboristik, sind in der Arboristikbranche intensiv vernetzt und verfügen über gute Kontakte zu einschlägigen Verwaltungen, Unternehmen, Verbänden und Forschungseinrichtungen. Sie sind eine innovative Persönlichkeit, die gerne lösungsorientiert im Team arbeitet sowie empathisch und offen kommuniziert. Pädagogische Eignung können Sie nachweisen und sind darüber hinaus bereit, sich didaktisch fortzubilden und neue Lehrmethoden, innovative Lehrtechnologien sowie Onlinelehre einzusetzen.

Einstellungsvoraussetzung

W2-Professur (Art. 57 Abs. 3 BayHIG)

- abgeschlossenes Hochschulstudium bevorzugt mit Bezug zur Arboristik, z. B. Forstwissenschaften, Gartenbau, Biologie, Landschaftspflege oder verwandte Fächer
- pädagogische Eignung, welche Sie unter anderem durch die Probelehrveranstaltungen nachweisen
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch die Qualität einer Promotion oder durch einen anderen Nachweis (Gutachten über promotionsadäquate Leistungen) nachgewiesen wird
- darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums; von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben; als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens fünf Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren

W1-Nachwuchsprofessur (Art. 64 Abs. 2 BayHIG)

- abgeschlossenes Hochschulstudium bevorzugt mit Bezug zur Arboristik, z. B. Forstwissenschaften, Gartenbau, Biologie, Landschaftspflege oder verwandte Fächer
- pädagogische Eignung, welche Sie unter anderem durch die Probelehrveranstaltungen nachweisen
- darüber hinaus besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums; von diesen fünf Praxisjahren müssen Sie mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs gearbeitet haben; als Berufspraxis außerhalb des Hochschulbereichs gilt in besonderen Fällen auch, wenn Sie mindestens fünf Jahre einen erheblichen Teil Ihrer beruflichen Praxis in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis tätig waren

Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt bei Vorliegen des einschlägigen Hochschul-abschlusses vorrangig nach den Kriterien der Praxiserfahrung / Vernetzung in die Branche sowie der pädagogischen Eignung. Danach entscheidet die Befähigung zur wissenschaftlichen Eignung über die Einstellung als W2- oder W1-Professur. Sofern eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit vorliegt (i.d.R. nachgewiesen durch Promotion) erfolgt die direkte Berufung auf eine W2-Professur, ansonsten besteht die Möglichkeit, die besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit im Zuge einer W1-Nachwuchsprofessur im Tenure-Track zu erwerben.

Bewerbungen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Bereitschaft und Fähigkeit, ab Beginn des Arbeitsverhältnisses in deutscher Sprache zu unterrichten, setzen wir voraus.

Für die Nachwuchsprofessur im Promotions-Tenure-Track gilt:

Im Rahmen der Nachwuchsprofessur erwerben Sie die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in Form der Promotion. Dabei übernehmen Sie auch Aufgaben in Wissenschaft, Forschung und Lehre und machen sich mit allen akademischen Aufgaben einer Professur vertraut; der Umfang der Lehr-verpflichtung beträgt zwischen sechs und neun SWS.

Die Einstellung erfolgt in der BesGr W1. Im Zuge der näheren Ausgestaltung des Dienstverhältnisses wird vor Ruferteilung eine Zielvereinbarung abgeschlossen. Das Beamten- oder Arbeitsverhältnis der Nachwuchsprofessur ist auf drei bis sechs Jahre befristet. Die genaue Dauer, der konkrete Umfang der Lehrverpflichtung sowie gegebenenfalls die Vereinbarung zusätzlicher Entwicklungsziele zur Qualifizierung auf die unbefristete Regelprofessur (W2) werden in einer individuellen Zielvereinbarung festgelegt. Bei Erfüllung der formalen Voraussetzungen nach Art. 57 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2a BayHIG und bei positiver Evaluation der in der Zielvereinbarung vereinbarten Leistungen und Kriterien wird die Nachwuchs-professur in eine unbefristete Regelprofessur (W2) überführt.

Wir bieten Ihnen

Verbeamtung & Besoldung

Eine planbare Zukunft mit der Möglichkeit der Verbeamtung und W-Besoldung, Leistungsbezüge, Jahres-sonderzahlung sowie vermögenswirksame Leistungen

Unterstützungsangebote

Zentrale Unterstützung bei der Akquise und Durchführung von Forschungsprojekten, in der Lehre (z. B. bei der Erstellung digitaler Lehrformate und Prüfungen) und bei weiteren Themen

Flexibel & familienfreundlich

Familienfreundliches Arbeitsumfeld mit flexibler Einteilung der Arbeitszeiten

Onboarding

Unterstützung bereits vor Ihrem Start an der HSWT sowie umfangreiche Onboarding-Maßnahmen

Fortbildung

Sprachkurse, Weiterbildungen und Coachings zu Themen wie Führung, Management, Didaktik und Lehre

Förderung von Forschung, Praxisprojekten und Gründungsvorhaben

Möglichkeit der bezahlten Freistellung von dienstlichen Aufgaben

Gesundheitsmanagement & weitere Leistungen

Mental-Health-Coachings, wechselndes Semesterprogramm zur Gesundheitsförderung, JobBike Bayern

Trans- und Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Fakultätsübergreifende Studiengänge, gemeinsame Forschungsprojekte, Wissenstransferprojekte und Forschungseinrichtungen

Hochschulweite Vernetzung

Lunch Dates, BarCamps, Kennenlernetage und hochschulweite Veranstaltungsformate

Die HSWT – Ihre Arbeitgeberin

Wir unterstützen neu berufene Professorinnen und Professoren bei der Organisation von Lehre und Forschung. Dazu gehören Angebote zur Gestaltung flexibler Arbeitsbedingungen, Möglichkeiten zur hochschuldidaktischen Weiterqualifizierung sowie Anreizsysteme für interdisziplinäre und internationale Forschung.

Die HSWT verfolgt das strategische Ziel, den Anteil von Frauen in Lehre und angewandter Forschung kontinuierlich zu erhöhen. Wir fordern Frauen deshalb ausdrücklich auf, sich an unserer Hochschule zu bewerben.

Hier finden Sie ausführliche Informationen zum Thema „[Professor:in werden](#)“.

Hinweise

- Wir freuen uns auf die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen. Diese werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.
- Die HSWT versteht sich als familienfreundliche Arbeitgeberin.
- Die HSWT fördert Chancengleichheit und Vielfalt unter ihren Studierenden und Beschäftigten.
- In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Werden Sie Teil der Hochschule

Bitte bewerben Sie sich mit den vollständigen Unterlagen (u. a. Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und wissenschaftliche Arbeiten) bis zum 28.09.2026 direkt über den Button „JETZT BEWERBEN“.

[JETZT BEWERBEN](#)

Kontakt

für Fragen hinsichtlich des Bewerbungsprozesses bzw. der Einstellung:
Simone Hausdorf  za1.professuren@hswt.de  +49 8161 71-3861
für fachliche Fragen:
Prof. Dr. Andreas Rothe  andreas.rothe@hswt.de  +49 8161 71-5970
für Fragen schwerbehinderter sowie ihnen gleichgestellter Personen:
Tina Krüger  tina.krueger@hswt.de  +49 8161 71-2840